

5. Echsenbach

1. Echsenbach, 2. Gerweis, 3. Haimschlag, 4. Groß-Kainraths, 5. Klein-Poppen, 6. Rieweis, 7. Wolfenstein

1. Echsenbach, Dorf

Archivalien: Pfarrarchiv; Grundbücher von 1628, 1728, 1784, 1818; Kirchenrechnungen seit 1684 passim. Matriken von 1651 bis 1728 im Pfarrarchiv Allentsteig. — Die Kirchenrechnungen 1714—1856 und die Originalurkunde über die Wiederichtung der Pfarre E. im Jahre 1728 befinden sich im Schloßarchive Schwarzenau.

Literatur: Top. II 448; SCHWEICKHARDT I 92; FAHRNGRUBER 48. — Pfarrer JOSEF EDINGER, Beitr. z. Gesch. d. Pfarre E., Gesch. Beil. z. d. Konsistorialkurrenten, IV (1890), 451—477. — PLESSER, Vergessene Burgen, Monatsblatt f. Landesk. I (1902) S. 139.

Der Ort ist sehr alt; er gehörte im XII. Jh. zum Gute Allentsteig. Ein Hadmar von Öchsenbach kommt 1175 in einer Zwettler Schenkungsurkunde vor als Lehensritter des Marquard von Tige (Allentsteig) (LINK, Annalen I, S. 198), 1201 ein Otto de Ossenpach (MEILLER, Babenberger Regesten, S. 85). Um 1300 hatte hier das Stift Zwettl ein Lehen (Fontes 2, III 539). Im Dreißigjährigen Kriege hatte es viel zu leiden, noch 1656 lagen von 33 Häusern 15 öde. Das Geschlecht der Herren von Exenbach (Achsenbeckh, Exenbeckh) läßt sich bis ins XVI. Jh. verfolgen (Monatsblatt f. Landesk. I [1902] S. 139). Der freie Edelsitz und Hof in E. wird noch 1451 erwähnt (WISSGRILL II 464).

Urkundliche Namensformen: Öchsenbach (1175) — Ossenpach (1201) — Oehsenbach (1290) — Ochsenbach (1294) — Ossenbach (1296) — Ochsenbach (1318) — Öchsenpach (1400) — Ochsenpach (1419, 1430, 1542) — Exenbach (1565).

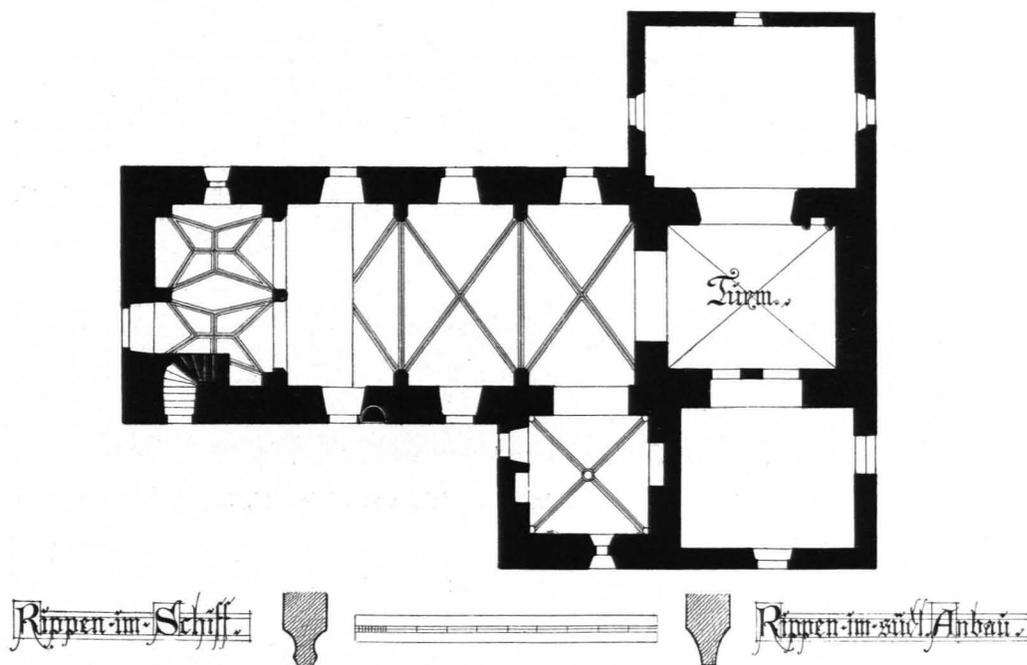


Fig. 29 Echsenbach, Pfarrkirche, Grundriß, 1 : 250 (S. 30)

Pfarrkirche zum hl. Jakob

Die Kirche liegt, weithin sichtbar, auf einem Hügel über dem Dorfe und ist ringsum vom Friedhofe umgeben. Die Pfarre ist sehr alt. Urkundlich wird der erste Pfarrer Friedrich 1296 zuerst genannt (Fontes XXI 84). Das Patronat hatten die Besitzer von Allentsteig inne, zu deren Gutsgebiet E. gehörte. Die Hager im XVI. Jh. besetzten die Pfarre nur mit protestantischen Predigern, ebenso (seit 1585) ihre Nachfolger, die Herren von Sonderndorff. Um 1580 war die Kirche nach einem Visitationsberichte in baufälligem Zustande (Hippolytus 1860, S. 232). Um 1630 wurde Echsenbach mit der Pfarre Allentsteig vereinigt und wurde erst 1728 wieder eine selbständige Pfarre durch Ernst August Grafen von Falkenhayn (auf Allentsteig) und den Allentsteiger Pfarrer Franz Joseph Weiz. 1862 wurde die Sakristei gebaut und ein neuer Hochaltar aufgestellt an Stelle des 1686 von Allentsteig übernommenen alten Hochaltars.

Pfarr-
kirche.